

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

... Theil des christlichen Zeitvertreibers oder Geistlichen Retzelbuchs

Darinnen noch funfftzig unterschiedene Loci auß der Bibel gesetzt und
fein ordentlich mit vielen Fragen und klarer Antwort verfasst werden

Sachs, Michael

[Magdeburg], 1601

XXVII. Von Stedten des alten vnd newen Testaments/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116654)

Von Städten des alten vnd
neuen Testaments; / vnd was
sich allda selkames begeben
habe.

Wer hat die erste Stadt erbawet?
Antwort.

Cain / Gen. 4. Cain erkandte sein Weib / die
ward schwanger / vnd gebar Hanoch. Vnd
bawete eine Stadt / vnd nandte sie nach sei-
nes Sohns namen Hanoch / das ist die erste
Stadt / so auff Erden erbawet worden.

Welche Stadt ist am wunderbarlichsten
gestürmet vnd er öbert worden?
Antwort.

Jericho / Dann da theten die Kinder Israel
nicht mehr / dann das sie sechs tage nach einander /
alle tage einmal mit der Lade des Bundes vnd
mit Posaunen vmb die Stadt giengen / am sieben-
den tage aber siebēsmal / Vnd sihe da sie am siebens-
den mal mit Posaunen bliesen / vnd ein groß Feld
geschrey machten / da fielen die Mawren von inen
selber vmb / vnd sie erstiegen vnd eröbertendie
Stadt / vnd verbrantē sie mit Feuer / Jos. 6.

Wer hat die schönste Stadt gesehen?
Antwort.

Johannes der Euangelist / dem ließ Gott durch
ein Engel auff ein hohen Berge zeigen / die grosse
Stadt

Stadt / das geistliche Jerusalem / deren größe war zwölff tausent Feldweges / das ist funffzehen hundert Welscher Meilen / in die Länge / breite vnd höhe / die dicke der Mawren war hundert vier vnd vierzig Ellen / das Gebew der Mawren war von dem edlen gestein Iaspis / vnd die Stadt von lauterem Golde / gleich dem reinen Glase / vñ die gründe der Stadt vnd der Mawren waren geschmückt mit allerley Edlengesteinen / der erste Grund war ein Jaspis / der ander ein Saphir / der dritte ein Chalcedonies / der vierdie ein Schmaragd / der fünfte ein Sardonyx / der sechste ein Sardis / der siebende ein Chrysolith / der achte ein Beryl / der neunde ein Topasier / der zehende ein Chrysopras / der elffte ein Hyacinth / der zwölffte ein Amethyst. Vnd die zwölff Thor der Stadt waren zwölff Perlen / vnd die Gassen der Stadt waren lauter Gold als ein durchscheinend Glas / Apoc. 21.

Bedeutung: Durch diese große herrliche schöne Stadt / wird vns sargebildet die lieblichkeit / schöne vnd lustigkeit der zukünfftigen Welt / des neuen Himmels / vnd der neuen Erden / die Gott zur wohnung vnd behausung der gläubigē schaffen wird / laut seiner zusage / Esa. 65. Siehe / ich wil einen neuen Himmel / vnd eine neue Erden schaffen / das man der vorigen nicht mehr gedenscken wird / noch zuhergen nemen / sondern sie werden sich ewiglich freuen vnd frölich sein / vber dem das ich schaffe.

Es wird auch drinne sargebildet der herrliche vnd ganz freudenreiche zustand aller Gläubigen in jenem Leben / das sie allda keine mühe noch arbeit / kein Kummer / Schmerz noch Herzenleid / kein angst vnd noth / kein Brackheit / vnfall vnd tod / mehr wird ansichten noch betrüben / sondern

Q

das

Von Städten.

Das sie alda in ewiger ruhe vnd friede / in ewiger
Gesundheit vnd herrlichkeit / in ewiger vnauff-
sprechlicher wonne vnd freude / werden bey Gott
sein vnd bleiben. Wie solches Gott dem lieben
Johanni selber durch eine Stimme vom Himmel
herab leßt erklären vnd außlegen mit diesen wort-
ten / Siehe da eine Gütte Gottes vnd der Men-
schen / Gott wird bey ihnen wohnen / vnd sie werden
sein Volk sein / vnd er selbst Gott mit ihnen / wird
ihre Gott sein / vnd Gott wird abwischen alle
Threnen von ihren Augen / vnd der Todt wird
nicht mehr sein / noch Leid / noch Geschrey / noch
Schmerze / denn das erste ist vergangen. Vnd der
auff dem Stuel saß / sprach / Siehe / ich mache es al-
les new / vnd er spricht zu mir / schreibe / Denn die-
se wort sind warhafftig vnd gewiß. Vnd im Esai-
am 65. spricht Gott / Siehe / ich wil Jerusalem
schaffen zur Wonne / vnd ihr Volk zur Freude /
vnd ich wil frölich sein vber Jerusalem / vnd mich
frewen vber mein Volk / vnd sol nicht mehr drin-
nen gehört werden die stimme des Weinens / noch
die stimme des Klagens. Vnd im 51. cap. Die er-
löseten des HERRN werden gen Zion kommen mit
Ruhm / vnd ewige Freude wird vber ihnen sein /
Wonne vnd Freude werden sie ergreifen / Aber
trawren vnd seuffzen wird von ihnen fliehen / 2c.

Welches ist die Volckreichste Stadt
gewesen? Antwort.

Antwte / dahin Jonas gesandt wurde / das er
die Leute darinne zur Busse ermanen solte. Diese
Stadt ist dreyer tagereise groß gewest / vnd sind
darinne gewesen mehr denn hundert vnd zwanzig
tausent Kinder vnd iunges Volcks / das noch le-
ben

nen vnterscheid des guten vnd bösen gewußt hat. Daraus wol abzunemen / wie eine groſſe vnzelbare Summa des andern erwachſenen Volcks darinne gewohnet habe / Ion. 3. Münſterus ſchreibet / das der König Ninus vmb dieſe Stadt eine Mawren geführt habe / die hundert Schuch hoch / vnd ſo dicke geweſen iſt / das drey Wagen darauß neben einander haben gehen können / vnd habe in der Mawren auffgericht funffzehen hundert Thürm die hundert Schuch hoch vber die Mawren giengen.

Welche Stadt iſt am wunderbarlichſten aus Hungersnoth vnd harter belagerung erlöſet? Antwort.

Die Stad Samaria / da dieſelbe von den Syren ſo hart belagert ward / das ein Eſels Kopff acht Silberling / das ſind zwey Thaler / vnd ein viertel Cab Taubenmiß funff Silberling / das iſt ein nöſſel Taubendreck funff ortz Thalers galt / das ſie auch darinne alle Pferde biß auff funff geſſen / vnd ein Weib ihr eigen Kind gekocht vnd geſſen hatte / Da ſchickte es Gott also / das die Syren höreten ein geſchrey von Roſſen / Wagen vnd groſſer Heerſtraff / vnd ſie nicht anders dachten dann als Femen eiliche mechuge Könige denen zu Samaria zu hülffe. Das doch nicht war / darüber ſie in ſolche furcht vnd ſchrecken fielen / das ſie flohen / vnd all ihr Haab vnd Gut / ſpeiß vnd tranck / Roß vnd Eſel / Silber / Gold vnd Bleyder im Lager lieſſen / davon die Bürger zu Samaria in irem Hunger erquicket / vnd in ihrem höchſten mangel also reichlich erſettiget würden / das ein Scheffel Semmelmeßls einen Seckel / vnd zweyen Scheffel

Q. ij Gerſten

Don Städten.

Gersten einen Seckel golten / 2. Reg. 7. ein Seckel
ist vnser Münze ein Orthsgülden.

Welches ist die aller berühmteste Stadt
Der ganken Welt? Antwort.

Die Stadt Jerusalem / die wird im alten vnd
neuen Testament zum höchsten gerühmet / vnd
wegen des allerhöchsten vnd heilsamsten werkes
das allda geschehen ist / Das nemlich der Sohn
Gottes allda vmb vnser Sünde willen den Tod
gelitten / vnd vmb vnser Gerechtigkeitt willen
wider erstanden / vnd gen Himmel gefahren ist / vnd
dadurch allen Gleubigen die Bahn zum leben ge-
brochen / die Thür zum Himmel eröffnet / vnd die
Herberg vnd Wohnung darinnen bestellt vnd be-
reitet / Ja auch daselbst vom Himmel herab den
heiligen Geist auff die Apostel in sichtbarer Ge-
stalt der fewrigen Zungen gesendet / vnd durch sie
von dannen die fröliche vñ seligmachende Predigt
des Euangelij in aller Welt hat lassen ausbreiten /
vnd allen Völcern verkündigen. Daher nennet
sie Ezechiel am 33. eine solche Stadt / da Gott sein
Zelt inne aufgeschlagen hat. Doct. Lutherus Do-
minica 10. Trinitatis sagt : Jerusalem ist Gottes
eigen Haus vnd Herdstele / vnd das Volk sein
eigen Hausgesinde gewest. Unser Herr Gott ist
zu Jerusalem gewesen gleich wie ein Bürger / vnd
die Stadt ist gleich als ein halber Himmel gewest /
da Gott selber mit seinen Engeln gewohnt hat /
der alle Gottesdienst hin verordnet / da bald alle
Patriachen gelebet / vnd ihr Begrebnis gehabt /
da endlich Christus der Sohn Gottes vnd Maria
selbst gelebet / gewandelt / gepredigt / gelitten / ge-
storben / begraben / auffgestanden / gen Himmel ge-
fahren

fahren vnd den heiligen Geist gesandt hat / das als
so die Stadt in Künsten vnd Sprachen / mit Zets
ligkeit dermassen vberheuffet / das ihres gleichen
auff der ganzen Welt nicht gewesen noch sein
wird / bis an den Jüngsten tag.

In welcher Stadt ist am meisten Volcks
vmbkommen? Antwort.

In der Stadt Jerusalem / als die durch den
Römischen Keyser Vespasianum vnd seinen Sohn
Titum beleget vnd gewonnen ward / kamen vmb
durch die Pestilenz / inwendigen Aufrühr / vnd
des feindes hand eilff mal hundert tausent Jüden /
vnd wurden ihrer sieben vnd neunzig tausent ge
fangen / die wurden eins theils auff die Galeen ge
schmiedet / eins theils in Schawspielen den wilden
Thieren vorgeworffen eines theils wurden ver
kaufft / vñ waren so vnwerth / das man irer dreys
sig vmb einen Silberling gab / so straffete Gott an
ihnen die verachtung seines Worts vnd Sohns /
vns allen zur warnung / das wir vns für verach
tung seines Worts vnd Lesterung des **HE** **XX**
Christi hüten / oder gleiche straffe gewarten. Diesen
jammer verkündigt Christus den Jüden / Luc. 19.
O Jerusalem / Jerusalem / die du tödtest die Pro
pheten / vnd steinigest die zu dir gesand sind / wie
oft habe ich deine Kinder versamen wollen / wie
eine Henne versamlet ihre Küchlein vnter ire Flü
gel / vnd ihr habt nicht gewolt / Siehe ewer Haus
sol euch wüste gelassen werden / Math. 23.

Welches ist die berühmteste Kauff vnd
Handelstadt gewesen? Antwort.

Die Stadt Tyrus in Phœnicia mitten im
Q 11) Meer

Von Städten.

Mer gelegen / welche / wie Ezechiel cap. 26. vnd 27. schreibet / an Gebewen so feste / an Lande vnd leuten so mechtig gewesen / das man sie für vnüberwindlich geachtet hat / an allerley herrlichen Gebewen so schön geziert vnd geschmückt / an Kauffmanschafft vnd Handel / so aus allen Landen da gehalten ward / allerley edeler vnd künstlicher Wahr vnd Specerey an Golde / Silber / Edlen gesteynen / gülden Stücken / Sammet vnd Seiden / so gewaltig / an allerley künstlicher Arbeit / so sinnenreich / das die jezigen grossen Gewerbe vnd Handelstedte / Venedig / Antorff / etc. ihr kaum ein wenig ehlich sehen. Daher sie auch Elias cap. 23. nennet aliarum urbium coronam selectissimam, eine Krone aller anderer Stedte.

Wie viel Freystädte haben die Kinder Israel in ihrer Grenze gehabt?

Antwort.

Sechse / die erste ist gewest Rades in Galilea / auff dem Gebirge Naphtalim. Die ander Sichem / auff dem Gebirge Ephraim. Die dritte Hebron / sonst genant Ciriath Arca / auff dem Gebirge Juda. Die vierde Bezer in der Wüsten / aus dem Stamme Ruben. Die fünffte Ramoth in Gilead / aus dem Stamme Gad. Die sechste Gosan in Basan / aus dem Stamme Manasse. Dieses waren die Freystedte / bestimmet allen Kindern Israel / vnd den Frembdlingen / die vnter jnen wohnten / das dahin flohe / wer einen vnuersehens schlug / das er nicht stürbe durch den Bluträcher / bis das er für der Gemeine gestanden were / Num. 35. Deut. 19. Jos. 20.

Wann

Wann haben die Freystädte ihren Ursprung bekommen? Antwort.

Zu der zeit / als Josua den Israeliten das gelobte Land antheilte / da gebot ihnen Gott / daß sie Freystädte geben solten / zur errettung vnd erhaltung derer / die einen vnuersehenen todschlag gethan hatten / wie danon im Buch Josua am 20. geschrieben stehet: Der Herr redet mit Josua vnd sprach / Sage den Kindern Israel / Gebet vnter euch Freystädte / dauon ich durch Mosen gesagt habe / dahin fliehen möge ein todtschleger / der eine Seele vnwissend vnd vnuersehens erschlegt / das sie vnter euch frey sein für dem Blutrichter / etc.

Welches sind die berühmtesten Städte des neuen Testaments? Antwort.

Diese eilffe / Die erste ist die Stadt Nazareth / welche / ob es wol ein vngesachtes Stedlin gewesen ist im Stamme Zabulon / so ist sie doch deshalben berühmet worden / das allda der Engel Gabriel Marien der Jungfrawen die Botschafft brachte / das sie die Mutter des Messie werden solte / vnd das allda entfangen ist Christus der Herr im Leibe der Jungfraw Marien / vnd allda auch erzogen worden. Daher er den Namen bekommen / das er Ihesus Nazarenus ist genandt worden / Luc. 1. 2.

Die ander ist die Stad Bethlehem / im Stamme Juda gelegen / da Christus der Herr ist Mensch geboren worden / da die Engel vnd Himelischen Heerscharen von ihm gefangen vnd gezeuget haben / da die Weisen auß Morgenlande in mit Gold

201 Stedten.

de / Weyrauch vnd Myrrhen verehret haben /
Matth. 2. Mich. 5. Darüber diese Stadt in ewi-
ges Gedechtnis gekommen ist / Matth. 1. 2. Jud.
2. Mich. am 5. cap.

Die dritte ist die Stadt Cana in Galilea / da-
her berühmt / das Christus allda zur Hochzeit
gewesen / sein erstes Wunderwerck gethan / vnd
aus Wasser köstlichen guten Wein gemacht hat /
vnd darmit seine Göttliche Krafft vnd herrligi-
keit geoffenbaret / Johan. 2

Die vierde ist die Stadt Capernaum / gelegen
am Vfer des Meers Genesareth / daher berüh-
met / das Christus allda sein Predigamt ange-
fangen / sein Bürgerrecht vnd wohnung gehabt /
vnd viel vnd große Wunder gethan / allda des
Jatri Töchterlein vom tode erwecket / einen Sicht-
brüchtigen geheilet / des Hauptmans Knecht / vnd
des Königschen todtkranckes Söhnlein gesund
gemacht / allda auch aus dem Munde eines Fi-
sches / so aus dem Meer herfür gefahren / Geld
durch Petrum nemen lassen. Darumb spricht
Christus / Matth. 11. Capernaum sey erhoben bis
in den Himmel / Aber von seiner vndanckbarkeit
willen / werde sie bis in Abgrund der Hellen vers-
tützet werden.

Die fünffte ist Bethania / daher berühmet / das
Christus al. da oft zu Gast. gewesen ist / bey Si-
mone dem Aussätzigen / Matt. 26. bey Marien vnd
ihrer Schwester Marthen / Luc. 10. Da er Lazas-
zum / der schon vier tage im Grabe gelegen / vnd
stinkend worden war / vom Tode wider erwecket
hat / da er auch die trostreiche Wort geredt hat /
Ich bin die Auferstehung / vnd das Leben / Wer
an mich glaubet / der wird leben / ob er gleich stirbt.

Die sech-

Die sechste ist Nain/welche daher berühmter worden ist / das Christus für dem Thor dieser Stadt / der Witwen verstorbenen Sohn wieder lebendig gemacht hat / Luc. 7.

Die siebende ist Jerusalem / da Christus offte im Tempel geleret / da er auch grosse wunderwerke guban hat / vnd gestorben ist / zu büßen der Welt Sünde / da er vom tode wider erstanden / vnd viel Leibe der Heiligen sampt im aufferwecket hat / die in diese Stadt gegangen vñ vielen erschienen sind / da er auch sich täglich gen Himmel gefahren / vnd vom Himmel den heiligen Geist vber die Apostel vnd andere Gienbige gesandt hat / da er hat lassen anfahren zu predigen in seinem Namen Busse vnd vergebung der Sünden / vnd solche Predigt von dannen in alle Welt lassen gehen vnd schallen / daher diese Stadt in aller Welt berühmter worden ist.

Die achte ist Cæsarea Stratonis, da Cornelius der Hauptman durch Petri predigt zu Christo bekehret / vnd mit dem heiligen Geist sampt den seinen vom Himmel herab ist begabet worden / Acto. 10. Da auch der Tyrann Herodes Agrippa vom Engel Gottes ist geschlagen / das er vom Stuel gefallen / vnd von Würmen ist gefressen worden / darumb das er die Apostel tödtete vnd verfolgte / vnd sich als einen Gott ehren ließ / Acto. 12. Darüber diese Stadt auch in ein grosses Gerücht vnd ewiges Gedechtnis gekommen.

Die neunnde ist Antiochia / daher berühmter / das allda das Euangelion mit grosser freudigkeit ist angenommen / das auch daselbsten die Gienbigen am aller ersten sind Christen genandt worden / von Christo irem Hupte / Heilande vnd Herrn. Acto. 11. Das auch allda S. Paulus vom heiligen

Q v

Geist

Von Städten.

Geist zum Lehrer vnd Apostel der Heyden sampt Barnaba ist beruffen vnd ausgesandt / Act. 13.

Die zehende ist die Stadt Damascus / darumb berühmt vnd rüchtbar / das darbey Saulus ist wunderbarer weise vom Himmel herab befehret / zum Apostel gemacht / vnd auch in der Stadt gesauffet / wider sehend / vnd mit dem heiligen Geiste ist begabt worden / Act. 9. das Christus der Herr sich alda vom Himmel herab zweymal geoffenbart hat / Erstlich dem Sanle für der Stadt / Act. 9. Zum andern dem Anania in der Stadt / Act. 9.

Die eilffte ist die Stadt Joppe / daher berühmet / das alda der Apostel S. Petrus eine weil seine Herberge gehabt vnd geprediget hat / das er auch alda die Gottselige Witwen Tabeam in Krafft seines Gebets vom tode erwecket hat / vnd damit die andern Gleybigen gesterckt vnd an iren Glauben bestetiget an Christo zuuerharren / der des todes vnd lebens gewaltsiger Herr ist / Act. 9. Apoc. 1.

Was ist der Städte Glück vnd Unglück? Antwort.

Das zeigt Salomon an in seinen Sprichwörtern am 11. Durch den seggen der frommē wird eine Stadt erhoben / Aber durch den Mund der Gottlosen wird sie zerbrochen / Wo nicht Rath ist / da gehet das Volk vnter / Wo aber viel Rathgeber sind / da gehets wol 30. Cap. 14. Gerechtigkeit erhöht ein Volk / Aber die Sünde ist der Leute verderben Cap 29. Die Spötter bringen frechlich eine Stadt in Unglück / Aber die Weisen stillen den zorn.

Von